

**FINANZBERICHT  
1. BIS 3. QUARTAL 2009**

**Q1-Q3  
'09**

**ANDRITZ**

<b>KENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE</b>	<b>03</b>
<b>LAGEBERICHT</b>	<b>04</b>
<b>GESCHÄFTSBEREICHE</b>	<b>10</b>
HYDRO	10
PULP & PAPER	12
METALS	14
ENVIRONMENT & PROCESS	16
FEED & BIOFUEL	17
<b>KONZERN-ABSCHLUSS DER ANDRITZ-GRUPPE</b>	<b>18</b>
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Cashflow-Statement	21
Cashflows aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften	21
Gesamteinkommensrechnung	22
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	23
Anhang	24
<b>ANDRITZ-AKTIE</b>	<b>26</b>

# KENNZAHLEN DER ANDRITZ-GRUPPE AUF EINEN BLICK

(Gemäß IFRS)	Einheit	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008*	+/-	Q3 2009	Q3 2008*	+/-	2008
Auftragseingang	MEUR	2.554,9	2.900,4	-11,9%	842,2	771,7	+9,1%	3.705,3
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	4.514,5	4.558,1	-1,0%	4.514,5	4.558,1	-1,0%	4.277,4
Umsatz	MEUR	2.330,2	2.538,9	-8,2%	756,1	888,9	-14,9%	3.609,8
EBITDA <sup>1)</sup>	MEUR	146,7	196,5	-25,3%	57,5	69,9	-17,7%	278,2
EBITA <sup>2)</sup> (exkl. Restrukturierungsaufwendungen)	MEUR	126,3	162,1	-22,1%	45,5	57,6	-21,0%	246,8
EBITA (inkl. Restrukturierungsaufwendungen)	MEUR	102,0	162,1	-37,1%	45,5	57,6	-21,0%	233,2
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	MEUR	87,1	155,6	-44,0%	35,1	54,2	-35,2%	218,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	MEUR	93,7	156,2	-40,0%	44,6	55,7	-19,9%	210,5
Konzernergebnis (vor Abzug von Fremdanteilen)	MEUR	63,5	110,0	-42,3%	29,0	38,0	-23,7%	147,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	MEUR	344,1	309,2	+11,3%	226,5	183,0	+23,8%	255,0
Investitionen <sup>3)</sup>	MEUR	51,4	42,2	+21,8%	11,2	14,5	-22,8%	69,7
Anlagevermögen	MEUR	724,5	709,6	+2,1%	724,5	709,6	+2,1%	732,1
Umlaufvermögen	MEUR	2.491,6	2.366,5	+5,3%	2.491,6	2.366,5	+5,3%	2.354,2
Summe Eigenkapital <sup>4)</sup>	MEUR	600,5	560,0	+7,2%	600,5	560,0	+7,2%	577,4
Rückstellungen	MEUR	514,2	465,5	+10,5%	514,2	465,5	+10,5%	477,3
Sonstige Verbindlichkeiten	MEUR	2.101,4	2.050,6	+2,5%	2.101,4	2.050,6	+2,5%	2.031,6
Bilanzsumme	MEUR	3.216,1	3.076,1	+4,6%	3.216,1	3.076,1	+4,6%	3.086,3
Eigenkapitalquote <sup>5)</sup>	%	18,7	18,2	-	18,7	18,2	-	18,7
Nettoliiquidität <sup>6)</sup>	MEUR	659,5	528,5	+24,8%	659,5	528,5	+24,8%	408,9
Nettoverschuldung <sup>7)</sup>	MEUR	-494,9	-365,0	-35,6%	-494,9	-365,0	-35,6%	-242,9
Nettoumlaufvermögen <sup>8)</sup>	MEUR	-157,2	-120,1	+30,9%	-157,2	-120,1	+30,9%	22,7
Capital employed <sup>9)</sup>	MEUR	233,2	236,9	-1,6%	233,2	236,9	-1,6%	406,8
Verschuldungsgrad <sup>10)</sup>	%	-82,4	-65,2	-	-82,4	-65,2	-	-42,1
EBITDA-Marge	%	6,3	7,7	-	7,6	7,9	-	7,7
EBITA-Marge (exkl. Restrukturierungsaufwendungen)	%	5,4	6,4	-	6,0	6,5	-	6,8
EBITA-Marge (inkl. Restrukturierungsaufwendungen)	%	4,4	6,4	-	6,0	6,5	-	6,5
EBIT-Marge	%	3,7	6,1	-	4,6	6,1	-	6,1
Konzernergebnis/Umsatz	%	2,7	4,3	-	3,8	4,3	-	4,1
Mitarbeiter (per Ultimo ohne Lehrlinge)	-	13.176	13.225	-0,4%	13.176	13.225	-0,4%	13.707

\* angepasst

- 1) Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen
- 2) Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen für im Zuge eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierte und vom Firmenwert getrennt angesetzte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 6.836 TEUR in Q1-Q3 2009 (4.835 TEUR in Q1-Q3 2008; 7.862 TEUR in 2008) sowie Wertminderungsverlust Firmenwert in Höhe von 8.045 TEUR in Q1-Q3 2009 (1.663 TEUR in Q1-Q3 2008; 6.783 TEUR in 2008)
- 3) Zugänge zu Immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen
- 4) Summe Eigenkapital inkl. Anteile in Fremdbesitz
- 5) Summe Eigenkapital/Bilanzsumme
- 6) Flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens plus Marktwert der Zinsswaps abzüglich Finanzverbindlichkeiten
- 7) Verzinsliches Fremdkapital inklusive Rückstellungen für Abfertigungen, Pensionen und Jubiläumsgelder abzüglich Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens
- 8) Langfristige Forderungen plus Kurzfristige Vermögenswerte (exklusive Wertpapiere des Umlaufvermögens und Flüssige Mittel) abzüglich Sonstige langfristige Verbindlichkeiten und Kurzfristige Verbindlichkeiten (exklusive Finanzverbindlichkeiten und Rückstellungen)
- 9) Nettoumlaufvermögen plus Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen
- 10) Nettoverschuldung/Summe Eigenkapital

# LAGEBERICHT

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im 3. Quartal 2009 zeigte die Weltwirtschaft weitere Anzeichen, dass sich die Wirtschaftslage in den wichtigsten Regionen stabilisiert oder zum Teil sogar leicht bessert.

In den USA bestätigten die im Verlauf des 3. Quartals 2009 veröffentlichten Wirtschaftsdaten eine leichte Erholung der Wirtschaft. Insbesondere die Industrie-Produktion stieg im Berichtszeitraum weiter an. Für die kommenden Monate lassen die wichtigsten Wirtschafts-Vorlaufindikatoren eine Fortsetzung dieses Trends erwarten. Auch der Privatkonsum, der den Hauptteil des US-Bruttonationalprodukts ausmacht, entwickelte sich erfreulich, wobei sich hier v. a. das von der US-Regierung gestartete Anreiz-Programm zum Kauf von neuen, sparsamen Kraftfahrzeugen („Abwrackprämie“) positiv auswirkte. Mit dem Auslaufen dieses Programms ist eine leichte Abschwächung des Privatkonsums in den kommenden Monaten zu erwarten.

Auch in Europa zeigen viele Wirtschaftsindikatoren eine leichte Erholung der Wirtschaft an, wenn auch deutlich gemäßigter als in den USA. Stark exportorientierte Länder, wie z. B. Deutschland, profitieren von der Belebung der Weltwirtschaft. Da dies jedoch noch keine positiven Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt hatte, blieb der Privatkonsum während des 3. Quartals 2009 auf sehr niedrigem Niveau.

In den meisten asiatischen Ländern hat sich die Wirtschaft ebenfalls erholt. Die japanische Wirtschaft hat die Rezession hinter sich gelassen und sollte sich in den kommenden Monaten weiter leicht erholen. In China wurde das unverändert starke Wirtschaftswachstum v. a. durch das von der Regierung aufgelegte Stimulus-Programm zur Belebung der Wirtschaft, aber auch durch die steigenden Exporte unterstützt.

Quelle: OECD

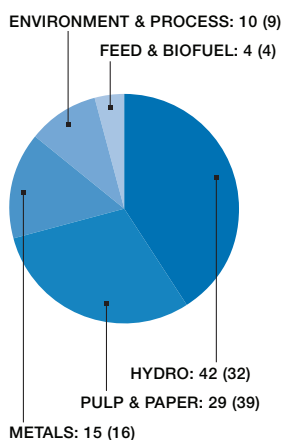
## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### Umsatz

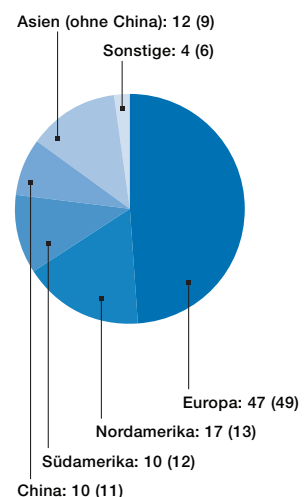
Der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE in den ersten drei Quartalen 2009 betrug 2.330,2 MEUR, er verringerte sich damit um 8,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs (Q1–Q3 2008: 2.538,9 MEUR). Während der Geschäftsbereich HYDRO seinen Umsatz im Jahresvergleich deutlich steigern konnte, ging der Umsatz in den anderen Geschäftsbereichen – insbesondere im Bereich PULP & PAPER – zurück.

Der Umsatz der Gruppe im 3. Quartal 2009 betrug 756,1 MEUR (-14,9% vs. Q3 2008: 888,9 MEUR).

### Umsatz nach Geschäftsbereichen Q1–Q3 2009 (Q1–Q3 2008) in %



### Umsatz nach Regionen Q1–Q3 2009 (Q1–Q3 2008) in %



### Anteil Service-Umsatz am Gesamt-Umsatz der Gruppe sowie der Geschäftsbereiche in %

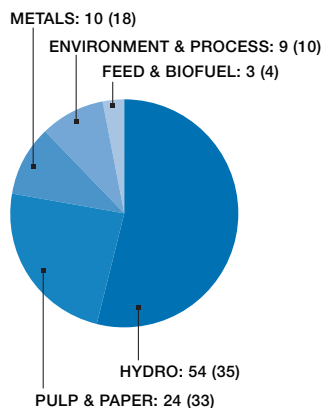
	Q1–Q3 2009	Q1–Q3 2008	Q3 2009	Q3 2008
ANDRITZ GRUPPE	27	24	27	24
HYDRO	24	24	23	23
PULP & PAPER	41	31	42	32
METALS	3	3	3	3
ENVIRONMENT & PROCESS	28	26	28	23
FEED & BIOFUEL	57	51	56	52

### Auftragseingang

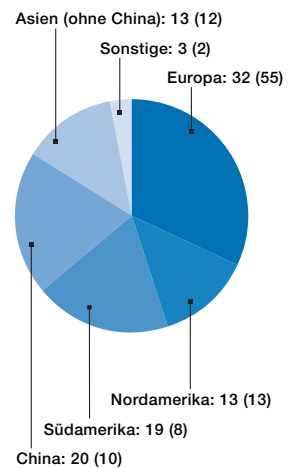
Trotz der anhaltend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen entwickelte sich der Auftragseingang der ANDRITZ-GRUPPE im 3. Quartal 2009 zufriedenstellend. Mit 842,2 MEUR stieg er um 9,1% gegenüber dem 3. Quartal 2008 (771,7 MEUR) an. Insbesondere die Geschäftsbereiche PULP & PAPER sowie HYDRO entwickelten sich sehr erfreulich und konnten im Vergleich zum Vorjahresquartal zulegen. Der Auftragseingang des Geschäftsbereichs METALS war mit 116,4 MEUR solide, lag jedoch unter dem sehr hohen Vergleichswert des Vorjahrs (Q3 2008: 172,0 MEUR).

In den ersten drei Quartalen 2009 betrug der Auftragseingang der ANDRITZ-GRUPPE 2.554,9 MEUR, er lag damit um 11,9% unter dem sehr hohen Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahrs (Q1–Q3 2008: 2.900,4 MEUR).

### Auftragseingang nach Geschäftsbereichen Q1–Q3 2009 (Q1–Q3 2008) in %



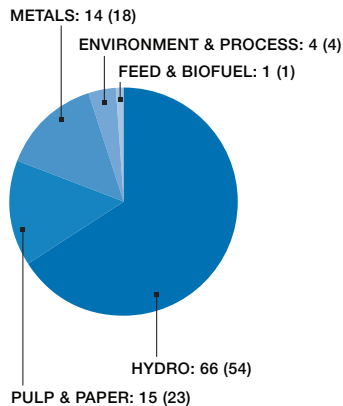
### Auftragseingang nach Regionen Q1–Q3 2009 (Q1–Q3 2008) in %



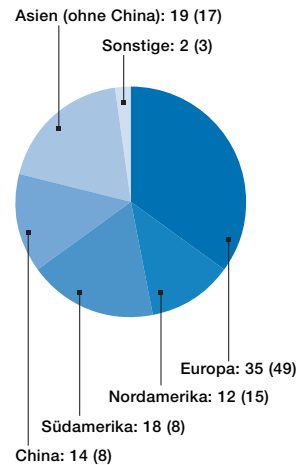
## Auftragsstand

Der Auftragsstand per 30. September 2009 betrug 4.514,5 MEUR und lag praktisch unverändert auf dem hohen Niveau des Vorjahrs (30. September 2008: 4.558,1 MEUR) bzw. erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 (4.277,4 MEUR). Während sich der Auftragsstand des Geschäftsbereichs HYDRO im Jahresvergleich deutlich erhöhte, ging der Auftragsstand in den anderen Geschäftsbereichen zurück.

### Auftragsstand nach Geschäftsbereichen per 30. September 2009 (30. September 2008) in %



### Auftragsstand nach Regionen per 30. September 2009 (30. September 2008) in %



## Ergebnis

Das **EBITA** im 3. Quartal 2009 betrug 45,5 MEUR (Q3 2008: 57,6 MEUR), die **Rentabilität** (EBITA-Marge) erreichte einen Wert von 6,0% und konnte damit trotz Umsatzrückgangs auf solidem Niveau gehalten werden (Q3 2008: 6,5%). Besonders erfreulich entwickelte sich die Rentabilität im Geschäftsbereich HYDRO, die EBITA-Marge betrug 7,7% (Q3 2008: 7,5%). Auch in den Geschäftsbereichen METALS sowie ENVIRONMENT & PROCESS lag die Rentabilität über den Vergleichswerten des Vorjahrs. Der Geschäftsbereich PULP & PAPER hingegen entwickelte sich durch das unverändert niedrige Geschäftsvolumen im Neuanlagen-Bereich schwach, die EBITA-Marge betrug 3,4% (Q3 2008: 6,0%). Bedingt durch gestiegene Kosten, resultierend aus erhöhtem Outsourcing, verringerte sich das EBITA des Geschäftsbereichs FEED & BIOFUEL deutlich.

Das EBITA der Gruppe betrug in den ersten drei Quartalen 2009 102,0 MEUR und lag damit deutlich unter dem Vorjahresvergleichswert (Q1–Q3 2008: 162,1 MEUR). Dies ist im Wesentlichen auf im 2. Quartal 2009 gebuchte Aufwendungen für Restrukturierungen in Höhe von rd. 24 MEUR sowie den Umsatzrückgang zurückzuführen.

Das **Finanzergebnis** der ANDRITZ-GRUPPE in den ersten drei Quartalen 2009 betrug 6,6 MEUR (Q1–Q3 2008: 0,6 MEUR) und war v. a. durch Kursgewinne veräußerter Geldmarktfonds beeinflusst.

Das **Konzernergebnis** der Gruppe nach Abzug von Anteilen in Fremdbesitz betrug in den ersten drei Quartalen 2009 59,6 MEUR (Q1–Q3 2008: 105,4 MEUR).

## Vermögens- und Kapitalstruktur

Die **Bilanzsumme** der ANDRITZ-GRUPPE per 30. September 2009 stieg auf 3.216,1 MEUR an (31. Dezember 2008: 3.086,3 MEUR), die **Eigenkapitalquote** betrug 18,7% (31. Dezember 2008: 18,7%).

Die **liquiden Mittel** (Flüssige Mittel plus Wertpapiere des Umlaufvermögens) per 30. September 2009 betragen 1.056,4 MEUR (31. Dezember 2008: 821,8 MEUR). Die **Netto-Liquidität** (Liquide Mittel plus Marktwert der Zinsswaps abzüglich Finanzverbindlichkeiten) stieg deutlich auf 659,5 MEUR an und lag damit über dem Wert zum Ende des Vorjahrs (31. Dezember 2008: 408,9 MEUR).

### Aktiva

<b>770,7 MEUR</b>	<b>1.389,0 MEUR</b>	<b>1.056,4 MEUR</b>
Langfristiges Vermögen: 24%	Sonstiges kurzfristiges Vermögen: 43%	Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens: 33%

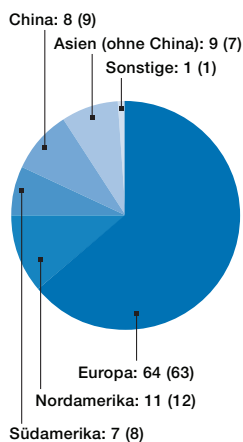
### Passiva

<b>600,5 MEUR</b>	<b>424,0 MEUR</b>	<b>320,3 MEUR</b>	<b>1.871,3 MEUR</b>
Summe Eigen- kapital inkl. Anteile in Fremdbesitz: 19%	Finanzverbind- lichkeiten: 13%	Sonstige langfristige Verbind- lichkeiten: 10%	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten: 58%

## Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand der ANDRITZ-GRUPPE per 30. September 2009 betrug 13.176, im Vergleich zum Stichtag des Vorjahrs ein leichter Rückgang von 0,4% (30. September 2008: 13.225 Mitarbeiter).

### Mitarbeiter nach Regionen per 30. September 2009 (30. September 2008) in %



## Akquisition

Im 3. Quartal 2009 erwarb ANDRITZ die Firma Rollteck, Deutschland, ein Spezialunternehmen für Konstruktion und Fertigung von Rollenschneid-Maschinen für die Papier-Industrie, und ergänzte damit das ANDRITZ-Produktangebot für die Zellstoff- und Papier-Industrie. Zusätzlich zu umfassenden Service-Leistungen stellt Rollteck Hülsensägen und Komponenten für Rollenschneid-Maschinen her.

## Wesentliche Risiken in den restlichen Monaten des Geschäftsjahrs und Risikomanagement

Die ANDRITZ-GRUPPE hat ein konzernweites Kontroll- und Steuerungsmanagement implementiert, dessen Aufgabe es ist, entstehende Risiken bereits in einem frühen Stadium zu identifizieren und – falls erforderlich – rasch Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dieses System ist ein wesentlicher Bestandteil des aktiven Risikomanagements der Gruppe. Es gibt jedoch keine Garantie, dass diese Überwachungs- und Kontrollsysteme ausreichend wirksam sind.

Die wesentlichen Risiken für die Geschäftsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahrs 2009 beziehen sich v. a. auf die Abhängigkeit der Gruppe von der allgemeinen Konjunktorentwicklung und der Entwicklung der von ihr bedienten Industrien, den Erhalt von Großaufträgen und die Erzielung der entsprechenden Umsatzerlöse aus dem hohen Auftragsstand. Die anhaltende Finanzkrise und die starke wirtschaftliche Verlangsamung in den wichtigsten Wirtschaftsregionen der Welt stellen darüber hinaus für die finanzielle Entwicklung der ANDRITZ-GRUPPE im Geschäftsjahr 2009 ein ernstes Risiko dar. Die weltweite Wirtschaftsschwäche könnte zu weiteren Verzögerungen bei der Abwicklung bestehender Aufträge sowie zur Verzögerung oder Einstellung laufender Projekte führen. Die Stornierung bestehender Aufträge könnte den Auftragsstand der ANDRITZ-GRUPPE negativ beeinflussen, was sich wiederum negativ auf die Kapazitätsauslastung der Produktionsstätten der Gruppe auswirken könnte.

Die globale Finanz- und Wirtschaftskrise könnte auch eine vollständige oder teilweise Abschreibung einzelner im Zuge von Akquisitionen entstandener Firmenwerte notwendig machen, wenn die wirtschaftlichen Ziele nicht erreicht werden können. Dies könnte die Ergebnisentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE beeinflussen. Abseits davon besteht jederzeit das Risiko, dass Forderungen aus Lieferungen und Leistungen teilweise oder gänzlich wertberichtigt werden müssen.

Das Zahlungsausfallsrisiko von Kunden wird für einen Großteil der Aufträge durch Besicherung von Zahlungen durch Banken sowie durch Abschluss von Exportversicherungen reduziert. Das Risiko für Lieferungen in als politisch durchschnittlich riskant oder sehr riskant eingestufte Länder wird üblicherweise ebenfalls in großem Ausmaß versichert. Zins- und Wechselkursrisiken werden durch die Verwendung von derivativen Finanzinstrumenten – v. a. Devisentermingeschäfte und Swaps – eingeschränkt und gesteuert. Bei nicht in Euro getätigten Geschäften (hauptsächlich solchen in US-Dollar, Pfund Sterling und Schwedischen Kronen) wird die Nettowährungsposition durch den Abschluss von Termingeschäften gesichert. Cashflow-Risiken werden über monatliche Cashflow-Berichte überwacht.

Die ANDRITZ-GRUPPE ist hinsichtlich Liquidität sehr gut positioniert und verfügt über ausreichende Liquiditätsreserven sowie einen gesicherten Zugang zu Liquidität. Die Gruppe vermeidet es, von einer einzigen Bank oder von nur wenigen Banken abhängig zu sein. Zur Sicherstellung der Unabhängigkeit wird bei allen wichtigen Finanz-Produkten (flüssige Mittel, Finanzverbindlichkeiten, Finanzanlagevermögen, Garantien und Derivate) jeweils nur ein bestimmtes Volumen mit einer Bank abgewickelt.

Geld wird ausschließlich in risikoarme Finanzanlagen investiert, wie z. B. in Staatsanleihen, Geldmarktfonds oder Termin- und Taggelder. Die Finanzmarktkrise und deren Auswirkungen können jedoch zu einer ungünstigen Preisentwicklung bei verschiedenen Wertpapieren, in welche die Gruppe investiert hat (z. B. Geldmarktfonds oder Anleihen), oder zu deren Unhandelbarkeit führen. Dies könnte sich aufgrund notwendig werdender Abwertungen oder Wertberichtigungen negativ auf das Finanzergebnis oder das Eigenkapital der ANDRITZ-GRUPPE auswirken. Durch die Krise erhöht sich zudem das Ausfallsrisiko einzelner Emittenten der Wertpapiere bzw. der Kunden.

Weitere Informationen über die wesentlichen Risiken der ANDRITZ-GRUPPE sind dem ANDRITZ-Geschäftsbericht 2008 zu entnehmen.



### Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Wechselkursänderungen werden durch entsprechende Terminkontrakte abgesichert.

### Information gemäß § 87 (4) Börsegesetz

In den ersten drei Quartalen 2009 wurden keine Großgeschäfte mit nahe stehenden Personen und Unternehmen durchgeführt.

### Wichtige Ereignisse nach dem 30. September 2009

Die internationale Wirtschafts- und Finanzkrise hat sich in der Zeit zwischen dem Bilanzstichtag und der Veröffentlichung dieses Berichts fortgesetzt. Dieses negative makroökonomische Umfeld könnte sich in der Zukunft auf die Geschäftsentwicklung der ANDRITZ-GRUPPE negativ auswirken.

### Ausblick für die ANDRITZ-GRUPPE

Trotz einzelner Anzeichen einer leichten Wirtschaftsbelebung in den wichtigsten Wirtschafts-Regionen kann ein nachhaltiger Aufschwung der Weltwirtschaft aus heutiger Sicht nicht ausgemacht werden. Gemäß den Prognosen führender Wirtschaftsexperten wird sich die Wirtschaftssituation in den wichtigsten Regionen der Welt zwar in den kommenden Monaten weiter stabilisieren, eine starke Erholung ist jedoch für nächstes Jahr nicht zu erwarten.

Aufgrund des vorherrschenden wirtschaftlichen Umfelds sowie der aktuellen Projektaktivität in den für ANDRITZ relevanten Märkten haben sich die Erwartungen der ANDRITZ-GRUPPE hinsichtlich der Entwicklung des Auftragseingangs in den kommenden Quartalen nicht geändert. Der Geschäftsbereich HYDRO sollte im Gesamtjahr 2009 unverändert eine gute Entwicklung des Auftragseingangs verzeichnen. Dagegen werden in den anderen Geschäftsbereichen der Gruppe – zum Teil recht deutliche – Rückgänge beim Auftragseingang im Vergleich zu 2008 erwartet.

Für das Gesamtjahr 2009 bestätigt die ANDRITZ-GRUPPE ihre Erwartungen und geht für 2009 unverändert von einem Rückgang des Umsatzes um ca. 15% im Vergleich zum Vorjahr aus. Mit dem Umsatzrückgang wird auch eine Verringerung des Konzernergebnisses im Vergleich zu 2008 erwartet, deren Ausmaß u. a. durch die im Zusammenhang mit der weltweiten Wirtschaftskrise durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen beeinflusst wird.

### Erklärung gemäß § 87 (1) Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Quartalslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Graz, 6. November 2009

Der Vorstand der ANDRITZ AG



W. Leitner  
(Vorstands-  
vorsitzender)



F. Hofmann



K. Hornhofer



H. Köfler



F. Papst

# HYDRO

## MARKT- ENTWICKLUNG

Im 3. Quartal 2009 blieb die Projektaktivität für Wasserkraftwerksausrüstungen auf einem unverändert hohen Niveau. Anhaltend große Nachfrage nach Modernisierungen bzw. Aufrüstungen bestehender Wasserkraftwerke herrschte dabei v. a. in Europa und Nordamerika. Auch in den aufstrebenden Ländern Asiens und Südamerikas war die Projektaktivität sehr hoch. Zahlreiche Projekte für neue Wasserkraftwerke befinden sich in Planung bzw. stehen vor ihrer Vergabe.

Auch in den Bereichen Pumpen (v. a. Pumpen für Bewässerung und Trinkwasser in Indien) sowie Turbogeneratoren war weltweit eine anhaltend gute Nachfrage zu verzeichnen.

## WICHTIGE EREIGNISSE

ANDRITZ HYDRO konnte im Berichtszeitraum die Erweiterung des Kraftwerks Hintermuh der Salzburg AG, Österreich, auf mehr als 100 MW erfolgreich abschließen. Das Wasserkraftwerk – im Nationalpark Hohe Tauern unterirdisch angelegt – ist nunmehr das größte der Salzburg AG.

Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen wurde die Generalsanierung des Kavernenkraftwerks Rouna 2 in Papua-Neuguinea. Ziel der Sanierung ist u. a. die Verlängerung der Einsatzdauer der Anlage um weitere 20 bis 30 Jahre unter Berücksichtigung heutiger Sicherheits- und Umweltstandards. Insgesamt wurden drei der fünf Einheiten vollständig ersetzt, die Maschinenleistung wurde damit um rund 30% gesteigert.

Das 100 MW-Kraftwerk Glendoe des schottischen Stromversorgungsunternehmens Scottish and Southern Energy (SSE) wurde offiziell übergeben. Glendoe ist das erste Wasserkraftwerks-großprojekt in Schottland seit 50 Jahren.

Für das Kraftwerk Guri II, Venezuela, fand die erfolgreiche Werksabnahme der ersten Francis-Turbine statt. Die Turbine ist mit 770 MW die leistungsstärkste Francis-Turbine weltweit. Aufgrund der außergewöhnlichen Größe (7,4 m Durchmesser) und des Gewichts von rd. 200 t war der 11.000 km weite Transport der Turbine von der ANDRITZ HYDRO-Fertigung in Ravensburg, Deutschland, nach Venezuela innerhalb von nur zwei Monaten mit Schwertransportern, Binnenlast- und Hochsee-Schiffen eine besondere Herausforderung.

Im Berichtszeitraum wurden für eine Papier-Fabrik in Ungarn 80 Pumpen, für eine Papier-Fabrik in Großbritannien rd. 160 Pumpen – in beiden Fällen v. a. Stoffpumpen – erfolgreich in Betrieb genommen.

## WICHTIGE AUFTRAGS- EINGÄNGE

ANDRITZ HYDRO erhielt im Berichtszeitraum von Dagachhu Hydro Power Corporation Limited (DHPC) in einem Konsortium den Auftrag zur Ausrüstung des Wasserkraftwerks Dagachhu in Bhutan. Der Lieferumfang von ANDRITZ HYDRO umfasst Konstruktion, Montage und Inbetriebsetzung von zwei Pelton-Turbinen mit je 62,2 MW Leistung, zwei Kugelschieber sowie die hydromechanische Ausrüstung von Damm, Entsander und Krafthaus. Der Export von Strom aus Wasserkraft ist eine der wichtigsten Einnahmequellen des Königreichs Bhutan. Dieser Auftrag unterstreicht erneut die sehr gute Marktposition des Geschäftsbereichs auf dem schnell wachsenden Wasserkraftmarkt in der Himalaya-Region und in Indien, wo ANDRITZ HYDRO seit rd. 100 Jahren aktiv ist und bisher mehr als 150 Kraftwerke mit einer Gesamtleistung von rd. 11.000 MW ausgerüstet hat.

<b>KENNZAHLEN</b>	<b>Einheit</b>	<b>Q1-Q3 2009</b>	<b>Q1-Q3 2008*</b>	<b>+/-</b>	<b>Q3 2009</b>	<b>Q3 2008*</b>	<b>+/-</b>	<b>2008</b>
Auftragseingang	MEUR	1.378,5	1.012,1	+36,2%	324,0	242,9	+33,4%	1.543,4
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	2.969,2	2.482,6	+19,6%	2.969,2	2.482,6	+19,6%	2.590,1
Umsatz	MEUR	987,4	798,8	+23,6%	337,0	308,2	+9,3%	1.205,9
EBITDA	MEUR	81,8	65,7	+24,5%	31,0	27,7	+11,9%	105,7
EBITDA-Marge	%	8,3	8,2	-	9,2	9,0	-	8,8
EBITA	MEUR	63,2	52,4	+20,6%	26,1	23,0	+13,5%	87,9
EBITA-Marge	%	6,4	6,6	-	7,7	7,5	-	7,3
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	5.894	5.505	+7,1%	5.894	5.505	+7,1%	5.606

\* angepasst

Astaldi, Italien, beauftragte den Geschäftsbereich mit der Lieferung der kompletten elektromechanischen Ausrüstung für das chilenische Wasserkraftwerk Chacayes einschließlich zweier vertikaler Francis-Turbinen mit je 55 MW Leistung, zweier Generatoren, der Schaltanlage und der gesamten Leittechnik.

ANDRITZ HYDRO erhielt von EDELCA, Venezuela, den Auftrag zur Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der gesamten Erregungseinrichtungen für das Wasserkraftwerk Guri II. Dieser Auftrag – ein Folgeauftrag zu den bereits in Fertigung befindlichen fünf 770 MW starken Francis-Turbinen für Guri II – ist der größte Einzelauftrag für Erregungseinrichtungen in der Geschichte von ANDRITZ HYDRO.

Bestätigt durch die hervorragenden Ergebnisse nach der Erneuerung im Kraftwerk Infernillo erhielt ANDRITZ HYDRO vom mexikanischen Energieerzeuger CFE mehrere Aufträge zur Modernisierung und Rehabilitation von Wasserkraftwerken. Der Auftrag aus dem Jahr 2006 umfasste die Modernisierung von vier Francis Turbinen in Mexikos drittgrößtem Wasserkraftwerk und forderte eine Leistungssteigerung von 25%. Die Performancetests nach der Installation im Februar 2009 ergaben eine gemessene Leistungssteigerung von deutlich über 25% bei gleichzeitiger Verbesserung des geforderten Wirkungsgrads. Das umfangreiche Leistungssteigerungs- und Modernisierungsprogramm wird die Verfügbarkeit der Maschinensätze wesentlich verbessern und bedeutenden Nutzen für CFE bei der Erzeugung von Spitzenenergie bringen.

ANDRITZ HYDRO erhielt von Energiedienst und Kraftwerk Augst AG Aufträge zur Modernisierung des Doppelkraftwerks Augst-Whylen sowie des Kraftwerks Laufenburg am Rhein, Deutschland. Die Aufträge umfassen die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme der kompletten leittechnischen Ausrüstung für 23 Straflo™- und sieben Francis-Maschinen, einschließlich Maschinenautomatik, Turbinenregler, Erregung, Schutz, Schaltanlagensteuerung und Wasserhaushaltsregelung. Die drei Kraftwerke liefern zusammen Elektrizität für rd. 300.000 Haushalte.

Der Geschäftsbereich hat im Berichtszeitraum einen Planungs- und Engineering-Auftrag für vier große Pumpstationen zur landwirtschaftlichen Bewässerung in Indien erhalten.

### Weitere wichtige Auftragseingänge auf einen Blick

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
Panama	Hidraulica Pedregalito (Cobra)	Kleinwasserkraft-Anlage, Kraftwerk Pedregalito
Vietnam	Traxom Hydropower JSC	Kleinwasserkraft-Anlage, Kraftwerk Traxom

# PULP & PAPER

## MARKT- ENTWICKLUNG

Im 3. Quartal 2009 entwickelte sich der globale Zellstoff-Markt solide. Aufgrund unverändert starker Nachfrage aus Asien, v. a. aus China, sowie des Lageraufbaus in Europa und Nordamerika stieg der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft Pulp – nördlicher Langfaserulfat-Zellstoff) von rund 600 US-Dollar je Tonne Anfang Juli 2009 auf rund 700 US-Dollar bis Ende September 2009.

Der Preis für Kurzfaser-Zellstoff (Birke und Eukalyptus) entwickelte sich im 3. Quartal 2009 ebenfalls positiv. Wegen guter Nachfrage aus China konnten die Marktzellstoff-Hersteller in Südamerika während der Berichtsperiode Preiserhöhungen durchsetzen. Für die kommenden Monate sind weitere Preiserhöhungen angekündigt worden.

Die Projektaktivität für Zellstoff-Ausrüstungen blieb im 3. Quartal 2009 auf relativ niedrigem Niveau – sowohl für Neuanlagen als auch für Modernisierungen bestehender Anlagen.

## WICHTIGE INBETRIEB- NAHMEN

Visy Pulp and Paper, Australien, nahm im Werk Tumut – nach Umbau der Eindampfanlage durch ANDRITZ – die vom Geschäftsbereich gelieferte Weißlaugenanlage und einen Rückgewinnungskessel erfolgreich in Betrieb. Ebenfalls erfolgreich abgeschlossen wurde die Inbetriebnahme eines umgebauten Rückgewinnungskessels für Weyerhaeuser in Columbus, Mississippi, USA. Im Werk Fray Bentos von Botnia S.A., Uruguay, wurde ein Waschsystem für Kesselasche in Betrieb genommen.

Anhui Huqian Investment & Industry Co. Ltd., Anhui, China, nahm eine komplette Faserstoff-Aufbereitungsanlage zur Herstellung von MDF in Betrieb. Ebenfalls in China erfolgte die Inbetriebnahme von Druckzerfaserungsanlagen für Fengkai Weilibang Wood Industry Co. Ltd., Guangdong (größter MDF-Refiner Chinas mit einer Kapazität von 840 t/d), Yingang (Sichuan) Wood Based Panel Co. Ltd. CNSIC, Sichuan, und Jiangxi Green Nature Panel Board Co. Ltd., Jiangxi.

Eine komplette Deinking-Linie, Stoffaufbereitungssysteme und ein Konstantteil wurden bei Yueyang Paper, Yueyang, Hunan, China, in Betrieb genommen.

## WICHTIGE AUFTRAGS- EINGÄNGE

Im Juli 2009 erhielt ANDRITZ PULP & PAPER den Auftrag zur Lieferung sämtlicher Prozess-Technologien für eine neue Anlage zur Herstellung von gebleichtem Kraftzellstoff aus Hartholz (Kapazität: 700.000 t/a) von Zhanjiang Chenming Pulp & Paper Co., Ltd., einem Tochterunternehmen von Shandong Chenming Paper Holdings Limited und einem der größten Zellstoff- und Papier-Produzenten Chinas. Der Lieferumfang umfasst den Holzplatz, die Faserlinie, die Zellstoff-Trocknungs- und -Verpackungslinie, einen Rückgewinnungskessel, eine Weißlaugenanlage sowie modernste Automatisierungssysteme für die Faserlinie und den Rückgewinnungskessel. Zusätzlich wird der Geschäftsbereich die komplette Stoffaufbereitung und den Konstantteil für eine Feinpapier-Maschine mit einer Produktion von 450.000 t/a liefern, die im selben Werk errichtet wird.

<b>KENNZAHLEN</b>	<b>Einheit</b>	<b>Q1-Q3 2009</b>	<b>Q1-Q3 2008*</b>	<b>+/-</b>	<b>Q3 2009</b>	<b>Q3 2008*</b>	<b>+/-</b>	<b>2008</b>
Auftragseingang	MEUR	604,4	955,5	-36,7%	301,6	244,0	+23,6%	1.033,8
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	692,5	1.025,2	-32,5%	692,5	1.025,2	-32,5%	752,8
Umsatz	MEUR	671,2	981,4	-31,6%	205,4	311,3	-34,0%	1.326,6
EBITDA	MEUR	26,3	72,8	-63,9%	11,9	24,1	-50,6%	84,5
EBITDA-Marge	%	3,9	7,4	-	5,8	7,7	-	6,4
EBITA	MEUR	7,2	58,7	-87,7%	7,0	18,8	-62,8%	66,3
EBITA-Marge	%	1,1	6,0	-	3,4	6,0	-	5,0
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	4.396	4.737	-7,2%	4.396	4.737	-7,2%	5.102

\* angepasst

Shouguang Meilun Paper Co., Ltd., Shouguang, China, bestellte eine komplette PrimeLine Tissemaschinen-Anlage inklusive der lufttechnischen Anlage sowie der kompletten Stoffaufbereitung.

Von VPK Packaging Group Oudegem Papier N. V., Belgien, erhielt der Geschäftsbereich den Auftrag für die Modernisierung und den Umbau einer Papier-Maschine mit der ersten Dreifach-Pressen PrimePress Trix.

ANDRITZ Kufferath wird für die weltweit größte Feinpapiermaschine bei APP Hainan Jinhai, China, die Erstbespannung (Formationssiebe) mit einer Breite von ca. 12 m liefern.

### Weitere wichtige Auftragseingänge auf einen Blick

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
China	Changle Xinmai Paper Industry Co. Ltd.	Lieferung eines Konstantteils für eine Papier-Maschine sowie von Stoffaufbereitungskomponenten für Verpackungspapier und Deinkingstoffe
China	Shandong Huatai Paper Group Co., Ltd.	Stoffaufbereitung und Konstantteil für eine Papier-Maschine
China	Shouguang Meilun Paper Co., Ltd.	Stoffaufbereitung und Konstantteil für eine Papier-Maschine, Ausschuss-System sowie Scheibenfilter
China	Chenming Zhanjiang	PrimePress X
Malaysien	Muda Paper Mill Sdn. Bhd.	Aufbereitungslinie für Verpackungspapiere und Karton
Österreich	UPM-Kymmene Austria GmbH Steyrermühl	Refiner-Service
Indonesien	APP	Komponenten und Umbau von Rückgewinnungskesseln
USA	International Paper	Engineering und Lieferung von Material für einen Titan-Diffusor sowie Lieferung eines Dampfkessels
Portugal	Celulose Beira, Celbi	Lieferung eines neuen Trommelmantels für die Entrindungstrommel
Chile	Arauco	Lieferung eines neuen Trommelmantels für die Entrindungstrommel

# METALS

## MARKT- ENTWICKLUNG

Der Markt für Kohlenstoffstahl- und Edelstahl-Anlagen entwickelte sich im 3. Quartal 2009 weiterhin schwach. Die Investitionstätigkeit der internationalen Kohlenstoffstahl- bzw. Edelstahl-Hersteller war angesichts der konjunkturbedingt geringen Nachfrage nach Kohlenstoffstahl-/Edelstahl-Produkten auf einem unverändert niedrigen Niveau, wobei gegen Ende des Berichtszeitraums erste Anzeichen einer Stabilisierung feststellbar waren. Die im Zuge des Lageraufbaus gestiegene Nachfrage seitens der Endabnehmer-Industrien (v. a. Automobil- und Haushaltsgeräte-Industrie) führte zu einer erhöhten Kapazitätsauslastung bei den meisten Stahlproduzenten (insbesondere in China) sowie zu anziehenden Preisen. In Folge dessen stieg die Projektaktivität sowohl im Bereich Kohlenstoffstahl- als auch Edelstahl-Anlagen etwas an.

## WICHTIGE EREIGNISSE

Im Berichtszeitraum wurde die erste Pyromars-Anlage in Deutschland an ThyssenKrupp Nirosta in Krefeld erfolgreich übergeben. Diese Mischsäure-Regenerationsanlage ist die modernste ihrer Art weltweit und trägt durch die Reduktion der Abwasser- und Frischsäure-Mengen erheblich zum Umweltschutz bei.

An Zong Cheng Steel, China, wurde eine Säure-Regenerationsanlage (Kapazität 3.600 l/h) erfolgreich übergeben. Die der Regenerationsanlage vorgeschaltete WAPUR-Anlage (Waste Acid Purification Plant) gewährleistet höchste Oxid-Qualität.

## WICHTIGE AUFTRAGS- EINGÄNGE

ANDRITZ METALS erhielt vom brasilianischen Stahlkonzern Usinas Siderurgicas de Minas Gerais SA (Usiminas), einem der größten Stahlproduzenten Südamerikas, den Auftrag zur Lieferung einer kontinuierlichen Beizanlage mit Säure-Regeneration für warmgewalzten Kohlenstoff-Stahl für das Werk Cubatão (Kapazität 1,7 Millionen t/a). Darüber hinaus wird der Geschäftsbereich an Unigal, ein Joint Venture von Usiminas und Nippon Steel, eine Umwickel- und Inspektions-Linie für feuerverzinkte Kohlenstoff-Stahlbänder für die Automobil-Industrie für das Werk in Ipatinga liefern (Jahreskapazität 240.000 t).

Für Acciaieria Arvedi, Italien, wird ANDRITZ METALS eine Regenerationsanlage für Salzsäure, basierend auf dem Fließbettprinzip, errichten. Die dabei entstehenden Produkte, regenerierte Salzsäure und Eisenoxid-Pellets, werden im Stahl-Produktionsprozess wiederverwendet.

Benxi Iron & Steel Co., Ltd. China, beauftragte den Geschäftsbereich mit der Errichtung einer elektrolytischen Verzinkungsanlage für Stahlbänder (Jahreskapazität 309.000 t). Diese Anlage basiert auf der von ANDRITZ entwickelten Gravitel-Technologie, die weltweit für die Produktion von elektrolytisch verzinktem Stahlband höchster Qualität für die Automobil- und Haushaltsgeräte-Industrie eingesetzt wird.

Von Zhangjiagang Pohang Stainless Steel Co. Ltd., China, erhielt der Geschäftsbereich den Auftrag, für eine neu zu errichtende Glüh- und Beizlinie die mechanische Ausrüstung einschließlich eines Dressierwalzwerks, die komplette elektrische Ausrüstung, die Automation sowie den Glühofen zu liefern.

<b>KENNZAHLEN</b>	<b>Einheit</b>	<b>Q1-Q3 2009</b>	<b>Q1-Q3 2008*</b>	<b>+/-</b>	<b>Q3 2009</b>	<b>Q3 2008*</b>	<b>+/-</b>	<b>2008</b>
Auftragseingang	MEUR	261,7	534,6	-51,0%	116,4	172,0	-32,3%	611,5
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	656,5	808,5	-18,8%	656,5	808,5	-18,8%	736,2
Umsatz	MEUR	351,9	412,2	-14,6%	108,3	144,4	-25,0%	566,2
EBITDA	MEUR	20,4	31,7	-35,6%	9,5	9,7	-2,1%	42,6
EBITDA-Marge	%	5,8	7,7	-	8,8	6,7	-	7,5
EBITA	MEUR	18,4	29,6	-37,8%	9,0	9,1	-1,1%	40,1
EBITA-Marge	%	5,2	7,2	-	8,3	6,3	-	7,1
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	991	990	+0,1%	991	990	+0,1%	996

\* angepasst

Für Tongling Nonferrous Metals Group Co. Ltd., China, wird ANDRITZ METALS ein 20-Rollen-Gerüst für die Produktion von Bandmaterial für die Elektronik-Industrie errichten (Jahreskapazität 40.000 t). Der Lieferumfang umfasst u. a. die elektrische Ausrüstung, die technologischen Regelungen sowie eine Walzenschleifmaschine.

### Weitere wichtige Auftragseingänge auf einen Blick

<b>Land</b>	<b>Kunde</b>	<b>Lieferumfang/Projektbeschreibung</b>
Pakistan	International Industries Ltd.	Lieferung einer Regenerationsanlage für Salzsäure
Italien	Fomas S.p.A.	Lieferung von zwei Kammeröfen

# ENVIRONMENT & PROCESS

## MARKT- ENTWICKLUNG

Die Projektaktivität für Schlammentwässerungsanlagen blieb im 3. Quartal 2009 in den meisten Regionen der Welt auf niedrigem Niveau, lediglich in China war eine solide Nachfrage feststellbar.

Im Bereich industrieller Prozess-Anwendungen – v. a. in der petrochemischen Industrie sowie in der Mineralien- und Bergbau-Industrie – war die Investitionstätigkeit weltweit mit Ausnahme von China, Russland und Kanada unverändert niedrig.

Auch im Bereich Schlamm Trocknungsanlagen war die Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum sehr verhalten; viele Investitionsentscheidungen wurden verschoben. Allerdings wurde in Nordamerika, China und Korea aufgrund der gestarteten staatlichen Förderprogramme zur Belebung der Wirtschaft eine ansteigende Investitionstätigkeit für kommunale Schlamm Trocknungsanlagen verzeichnet. Die Nachfrage nach Trocknungsanlagen für die Industrie blieb moderat, lediglich in China und Taiwan stieg die Projektaktivität im Kunststoff-Bereich an.

Die Projektaktivität für Biomasse-Trocknungsanlagen (Sägespäne/Hackschnitzel) entwickelte sich in Westeuropa und Skandinavien solide.

## WICHTIGE AUFTRAGS- EINGÄNGE

Polymetal, ein führender russischer Golderzeuger, orderte im Berichtszeitraum drei große Filterpressen für Anwendungen in der Goldwäsche. Dieser Auftrag ist der dritte in Serie, den ANDRITZ ENVIRONMENT & PROCESS von diesem Kunden erhalten hat.

Eine große Anzahl an kleinen Abwasseraufbereitungsanlagen in der Provinz Guangdong, China, wird mit ANDRITZ-Siebbandpressen für die Entwässerung ausgerüstet. Insgesamt werden in den kommenden 18 Monaten mehr als 65 Siebbandpressen ausgeliefert.

### Weitere wichtige Auftragseingänge auf einen Blick

Land	Kunde	Lieferumfang/Projektbeschreibung
Ägypten	NCIC – El Nasr Co	Lieferung von vier Membranfilterpressen
USA	Trinity River Authority	Lieferung von zwei der derzeit größten am Markt erhältlichen Einlauf-Feinsiebe für Abwasser
Russland	JSC Kuzbasskaya	Hochleistungs-Siebbandpressen für Kohle
Russland	OAO Uralkali	Hochtemperatur-Fließbett-Trockner für 200 t/h Kalisalz

KENNZAHLEN	Einheit	Q1-Q3	Q1-Q3	+/-	Q3	Q3	+/-	2008
		2009	2008*		2009	2008*		
Auftragseingang	MEUR	231,8	274,3	-15,5%	78,8	75,4	+4,5%	361,2
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	162,9	190,2	-14,4%	162,9	190,2	-14,4%	151,8
Umsatz	MEUR	227,7	239,8	-5,0%	75,9	89,3	-15,0%	366,6
EBITDA	MEUR	15,5	16,3	-4,9%	5,2	5,4	-3,7%	32,1
EBITDA-Marge	%	6,8	6,8	-	6,9	6,0	-	8,8
EBITA	MEUR	11,9	12,6	-5,6%	4,0	4,2	-4,8%	27,3
EBITA-Marge	%	5,2	5,3	-	5,3	4,7	-	7,4
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	1.380	1.430	-3,5%	1.380	1.430	-3,5%	1.437

\* angepasst



# FEED & BIOFUEL

## MARKT- ENTWICKLUNG

Während des 3. Quartals 2009 wurde die Projektaktivität im Bereich Tierfutter weiterhin von der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise beeinflusst. Aufgrund der geringen Nachfrage seitens der Endverbraucher sowie der mangelnden Finanzierung wurden viele Projekte vorübergehend gestoppt oder Projektentscheidungen verschoben. Im Bereich Spezialfutter – v. a. bei Fisch- und Heimtierfutter – war weiterhin nur geringe Projektaktivität zu verzeichnen.

Im Bereich Biomasse-/Holz-Pelletierungsanlagen entwickelte sich die Projektaktivität zufriedenstellend, jedoch wurden wie im Bereich Tierfutter-Anlagen viele, zum Teil größere Projekte aufgrund fehlender Finanzierungsmöglichkeiten kurzfristig gestoppt oder verschoben.

## WICHTIGE AUFTRAGS- EINGÄNGE

Im Berichtszeitraum erhielt ANDRITZ FEED & BIOFUEL von Techbank, China, den Auftrag zur Lieferung eines Extruders and Trockners für eine Fischfutter-Produktionsanlage (Kapazität 25.000 t/a). Die Inbetriebnahme ist für Ende 2009 vorgesehen.

Flagasa, Mexiko, bestellte eine komplette Pelletierungslinie zur Herstellung von Geflügel- und Schweinefutter. Die Produktionslinie (Kapazität 25 t/h) umfasst Kaskadenmischer, Pelletierpressen, Kühler und Krümmer. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2009 geplant.

<b>KENNZAHLEN</b>	<b>Einheit</b>	<b>Q1-Q3 2009</b>	<b>Q1-Q3 2008*</b>	<b>+/-</b>	<b>Q3 2009</b>	<b>Q3 2008*</b>	<b>+/-</b>	<b>2008</b>
Auftragseingang	MEUR	78,5	123,9	-36,6%	21,4	37,4	-42,8%	155,4
Auftragsstand (per Ultimo)	MEUR	33,4	51,6	-35,3%	33,4	51,6	-35,3%	46,5
Umsatz	MEUR	92,0	106,7	-13,8%	29,5	35,7	-17,4%	144,5
EBITDA	MEUR	2,7	10,0	-73,0%	-0,1	3,0	-103,3%	13,3
EBITDA-Marge	%	2,9	9,4	-	-0,3	8,4	-	9,2
EBITA	MEUR	1,3	8,8	-85,2%	-0,6	2,5	-124,0%	11,6
EBITA-Marge	%	1,4	8,2	-	-2,0	7,0	-	8,0
Mitarbeiter (per Ultimo)	-	515	563	-8,5%	515	563	-8,5%	566

\* angepasst

<b>KONZERN-ABSCHLUSS DER ANDRITZ-GRUPPE</b>	<b>18</b>
Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung	19
Konzern-Bilanz	20
Konzern-Cashflow-Statement	21
Cashflows aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften	21
Gesamteinkommensrechnung	22
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	23
Anhang	24
<b>ANDRITZ-AKTIE</b>	<b>26</b>

# KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Für Q1–Q3 2009 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Q1-Q3 2009	Q1-Q3 2008*	Q3 2009	Q3 2008*
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.330.240</b>	<b>2.538.930</b>	<b>756.152</b>	<b>888.888</b>
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(4.056)	58.290	(40.553)	(3.298)
Aktivierete Eigenleistungen	497	328	246	158
	2.326.681	2.597.548	715.845	885.748
Sonstige betriebliche Erträge	39.585	44.512	11.529	17.817
Materialaufwand	(1.308.881)	(1.548.266)	(384.419)	(528.315)
Personalaufwand	(579.416)	(546.167)	(179.254)	(183.370)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(331.292)	(351.107)	(106.181)	(121.973)
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>146.677</b>	<b>196.520</b>	<b>57.520</b>	<b>69.907</b>
Abschreibungen und Wertminderungsverlust immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(51.521)	(39.286)	(14.320)	(14.116)
Wertminderungsverlust Firmenwert	(8.045)	(1.663)	(8.045)	(1.663)
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>87.111</b>	<b>155.571</b>	<b>35.155</b>	<b>54.128</b>
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	818	844	187	319
Zinsergebnis	1.673	(488)	806	1.302
Sonstiges Finanzergebnis	4.137	283	8.501	7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>6.628</b>	<b>639</b>	<b>9.494</b>	<b>1.628</b>
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	93.739	156.210	44.649	55.756
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(30.227)	(46.249)	(15.678)	(17.810)
<b>KONZERNERGEBNIS</b>	<b>63.512</b>	<b>109.961</b>	<b>28.971</b>	<b>37.946</b>
Davon entfallen auf:				
Die Gesellschafter der Muttergesellschaft	59.592	105.421	27.051	35.616
Anteile in Fremdbesitz	3.920	4.540	1.920	2.330
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	51.217.706	51.223.049	51.213.576	51.411.137
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,16	2,06	0,53	0,69
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	0	116.403	0	93.753
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	51.217.706	51.339.452	51.213.576	51.504.890
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,16	2,05	0,53	0,69

\* angepasst

# KONZERN-BILANZ

Zum 30. September 2009 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	30. 09. 2009	31. 12. 2008
<b>AKTIVA</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	48.323	56.391
Firmenwerte	219.628	226.999
Sachanlagen	342.072	327.734
Anteile an assoziierten Unternehmen	9.760	9.300
Sonstige Finanzanlagen	21.461	35.461
Langfristige Forderungen und sonstige langfristige Vermögenswerte	46.292	32.608
Aktive latente Steuern	83.219	76.246
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>770.755</b>	<b>764.739</b>
Vorräte	354.846	360.051
Geleistete Anzahlungen	94.864	97.984
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	418.842	424.947
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte, soweit sie dafür erhaltene An- und Teilzahlungen übersteigen	353.706	445.548
Sonstige kurzfristige Forderungen	149.342	160.186
Rechnungsabgrenzungsposten	17.412	11.084
Wertpapiere des Umlaufvermögens	294.046	263.314
Flüssige Mittel	762.310	558.448
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.445.368</b>	<b>2.321.562</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>3.216.123</b>	<b>3.086.301</b>
<b>PASSIVA</b>		
Grundkapital	104.000	104.000
Kapitalrücklagen	36.476	36.476
Gewinnrücklagen	425.539	402.029
<b>Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital</b>	<b>566.015</b>	<b>542.505</b>
<b>Anteile in Fremdbesitz</b>	<b>34.486</b>	<b>34.877</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>600.501</b>	<b>577.382</b>
Anleihen – langfristig	377.079	369.023
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten – langfristig	22.628	25.163
Rückstellungen – langfristig	212.166	217.147
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing – langfristig	634	858
Sonstige Verbindlichkeiten – langfristig	23.126	16.989
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	84.996	89.992
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>720.629</b>	<b>719.172</b>
Anleihen – kurzfristig	0	0
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten – kurzfristig	23.214	36.334
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing – kurzfristig	406	523
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229.979	306.295
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte, soweit sie die dafür realisierte Umsatzerlöse	739.014	621.177
Erhaltene Anzahlungen	56.213	57.629
Rückstellungen – kurzfristig	302.036	260.125
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	37.058	34.614
Sonstige Verbindlichkeiten – kurzfristig	507.073	473.050
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>1.894.993</b>	<b>1.789.747</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>3.216.123</b>	<b>3.086.301</b>

# KONZERN-CASHFLOW-STATEMENT

Für Q1–Q3 2009 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Q1–Q3 2009	Q1–Q3 2008
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	344.095	309.206
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(62.565)	(64.112)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(77.668)	(641)
<b>Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>203.862</b>	<b>244.453</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	558.448	496.926
<b>FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE</b>	<b>762.310</b>	<b>741.379</b>

# CASHFLOWS AUS DEM ERWERB VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Für Q1–Q3 2009 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	HYDRO	PULP & PAPER	Gesamt Q1–Q3 2009	Gesamt Q1–Q3 2008
Immaterielle Vermögenswerte	0	1.407	1.407	12.076
Sachanlagen	0	53	53	32.817
Vorräte	0	697	697	43.218
Forderungen	0	18	18	82.853
Verbindlichkeiten	0	(1.065)	(1.065)	(227.287)
<b>Nicht verzinsliches Nettovermögen</b>	<b>0</b>	<b>1.110</b>	<b>1.110</b>	<b>(56.323)</b>
Finanzanlagen	0	0	0	5.358
Flüssige Mittel	0	0	0	36.853
Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	(6.751)
Firmenwerte	0	0	0	9.846
Kaufpreis für bisher unter Anwendung der Equity-Methode bilanzierte Investitionen	0	0	0	(64)
Veränderung der Anteile im Fremdbesitz	0	0	0	(18.039)
Veränderung des auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallenden Eigenkapitals	0	0	0	245
<b>Kaufpreis gesamt</b>	<b>0</b>	<b>1.110</b>	<b>1.110</b>	<b>(28.875)</b>
In bar entrichteter Kaufpreis	0	(1.110)	(1.110)	28.875
Veränderung von Forderungen/Verbindlichkeiten aus nicht bezahltem Kaufpreis	11.580	500	12.080	0
Erworbene Flüssige Mittel	0	0	0	36.853
<b>NETTO-CASHFLOW</b>	<b>11.580</b>	<b>(610)</b>	<b>10.970</b>	<b>65.728</b>

# GESAMTEINKOMMENS- RECHNUNG

Für Q1–Q3 2009 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Q1–Q3 2009			Q1–Q3 2008		
	Gesamt	davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft	davon entfallen auf Anteile in Fremdbesitz	Gesamt	davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft	davon entfallen auf Anteile in Fremdbesitz
Differenzen aus der Währungsumrechnung	13.221	9.706	3.515	2.258	3.178	(920)
Versicherungsmathematische Gewinne/ (Verluste)	0	0	0	(7.502)	(7.502)	0
Veränderung der IAS 39-Rücklage	4.536	4.499	37	(4.371)	(4.401)	30
<b>Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>17.757</b>	<b>14.205</b>	<b>3.552</b>	<b>(9.615)</b>	<b>(8.725)</b>	<b>(890)</b>
Konzernergebnis	63.512	59.592	3.920	109.961	105.421	4.540
<b>GESAMTERGEBNIS DER PERIODE</b>	<b>81.269</b>	<b>73.797</b>	<b>7.472</b>	<b>100.346</b>	<b>96.696</b>	<b>3.650</b>

Für Q3 2009 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Q3 2009			Q3 2008		
	Gesamt	davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft	davon entfallen auf Anteile in Fremdbesitz	Gesamt	davon entfallen auf Gesellschafter der Muttergesellschaft	davon entfallen auf Anteile in Fremdbesitz
Differenzen aus der Währungsumrechnung	1.917	1.056	861	11.234	12.201	(967)
Versicherungsmathematische Gewinne/ (Verluste)	0	0	0	(7.502)	(7.502)	0
Veränderung der IAS 39-Rücklage	993	989	4	(2.551)	(2.585)	34
<b>Direkt im Eigenkapital berücksichtigtes Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>2.910</b>	<b>2.045</b>	<b>865</b>	<b>1.181</b>	<b>2.114</b>	<b>(933)</b>
Konzernergebnis	28.971	27.051	1.920	37.946	35.616	2.330
<b>GESAMTERGEBNIS DER PERIODE</b>	<b>31.881</b>	<b>29.096</b>	<b>2.785</b>	<b>39.127</b>	<b>37.730</b>	<b>1.397</b>

# ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

Für Q1–Q3 2009 (verkürzt, ungeprüft)

(in TEUR)	Davon entfallen auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft						Anteile in Fremdbesitz	Summe Eigenkapital	
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	IAS 39 Rücklage	Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	Unterschiedsbeträge aus Wählerrechnung			Gesamt
<b>Stand zum 1. Jänner 2008*</b>	<b>104.000</b>	<b>36.476</b>	<b>368.447</b>	<b>644</b>	<b>(7.734)</b>	<b>(34.424)</b>	<b>467.409</b>	<b>14.166</b>	<b>481.575</b>
Gesamtergebnis der Periode			105.421	(4.401)	(7.502)	3.178	96.696	3.650	100.346
Dividenden			(51.087)				(51.087)	(1.498)	(52.585)
Änderungen aus Akquisitionen			(245)				(245)	18.039	17.794
Veränderung eigene Aktien			10.099				10.099		10.099
Sonstige Veränderungen			2.790				2.790		2.790
<b>STAND ZUM</b>									
<b>30. SEPTEMBER 2008</b>	<b>104.000</b>	<b>36.476</b>	<b>435.425</b>	<b>(3.757)</b>	<b>(15.236)</b>	<b>(31.246)</b>	<b>525.662</b>	<b>34.357</b>	<b>560.019</b>
<b>Stand zum 1. Jänner 2009</b>	<b>104.000</b>	<b>36.476</b>	<b>465.479</b>	<b>(4.837)</b>	<b>(13.890)</b>	<b>(44.723)</b>	<b>542.505</b>	<b>34.877</b>	<b>577.382</b>
Gesamtergebnis der Periode			59.592	4.499	0	9.706	73.797	7.472	81.269
Dividenden			(56.321)				(56.321)	(7.863)	(64.184)
Änderungen aus Akquisitionen							0		0
Veränderung eigene Aktien			2.511				2.511		2.511
Sonstige Veränderungen			3.523				3.523		3.523
<b>STAND ZUM</b>									
<b>30. SEPTEMBER 2009</b>	<b>104.000</b>	<b>36.476</b>	<b>474.784</b>	<b>(338)</b>	<b>(13.890)</b>	<b>(35.017)</b>	<b>566.015</b>	<b>34.486</b>	<b>600.501</b>

\* angepasst

# ANHANG

## Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss per 30. September 2009

### Allgemeines

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2009 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) unter Berücksichtigung der Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2008 wurden unverändert angewandt. Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen wird auf den Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2008 verwiesen, der die Basis für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss darstellt.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rechendifferenzen auftreten.

Der Zwischenabschluss per 30. September 2009 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

### Anwendung von neuen Standards

Der Standard IAS 23 (revidiert) „Fremdkapitalkosten“ wurde von der Europäischen Union im Dezember 2008 übernommen, wonach Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswerts zugeordnet werden können, Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten dieses Vermögenswerts sind und aktiviert werden müssen. ANDRITZ wendet den neuen Standard mit dem am 1. Jänner 2009 beginnenden Geschäftsjahr an. Fertigungsaufträge werden im Wesentlichen durch erhaltene An- und Teilzahlungen von Kunden finanziert. Die Bankverbindlichkeiten und Anleihen der ANDRITZ-GRUPPE werden zur Finanzierung von Liquiditätsreserven aufgenommen. Damit hat die Änderung des Standards bislang keine wesentliche Auswirkung auf den Konzern-Abschluss der ANDRITZ-GRUPPE.

ANDRITZ wendet den Standard IFRS 8 „Operative Segmente“ mit dem am 1. Jänner 2009 beginnenden Geschäftsjahr an. Der neue Standard hat keine Auswirkung auf die Segment-Berichtsstruktur.

### Veränderung des Konsolidierungskreises

Die folgenden Unternehmen waren im Vergleichszeitraum 1. Jänner–30. September 2008 nicht oder nur teilweise im Konzern-Abschluss der ANDRITZ-GRUPPE enthalten:

- Maerz Industrieofenanlagen GmbH: Wärmebehandlungsanlagen und Schmelzöfen;
- einzelne Vermögenswerte von GE (General Electric Company) Energy: Wasserkraft-Technologie;
- GEHI (Mehrheitsbeteiligung am Joint Venture General Electric Hydro Inepar): Wasserkraft-Technologie;
- Kufferath: Service-Unternehmen für die Zellstoff- und Papier-Industrie.

Im August 2009 erwarb ANDRITZ die Firma Rollteck, Deutschland, ein Spezialunternehmen für Konstruktion und Fertigung von Rollenschneid-Maschinen für die Papier-Industrie, und ergänzte damit das ANDRITZ-Produktangebot für die Zellstoff- und Papier-Industrie. Zusätzlich zu umfassenden Service-Leistungen stellt Rollteck Hülsensägen und Komponenten für Rollenschneid-Maschinen her.

Die erstmalige Einbeziehung der in 2008 und 2009 erworbenen Unternehmen/Geschäftsfelder erfolgte auf Basis vorläufiger Werte.

### Saisonalität des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf der ANDRITZ-GRUPPE ist im Allgemeinen durch keine Saisonalität gekennzeichnet.



### **Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung**

In den ersten drei Quartalen 2009 betrug der Umsatz der ANDRITZ-GRUPPE 2.330,2 MEUR, ein Rückgang von 8,2% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs (Q1–Q3 2008: 2.538,9 MEUR). Der Betriebserfolg (EBIT) der Gruppe betrug 87,1 MEUR und lag damit deutlich unter dem Vergleichswert des Vorjahrs (Q1–Q3 2008: 155,6 MEUR). Dieser Rückgang ist v. a. auf den Umsatzrückgang sowie auf im 2. Quartal 2009 verbuchte Restrukturierungsaufwendungen in der Höhe von rund 24 MEUR zurückzuführen, die im Wesentlichen konjunkturbedingt notwendige, kapazitive Anpassungen und operative Restrukturierungen in einigen Gesellschaften bzw. Geschäftsbereichen der Gruppe, insbesondere im Bereich PULP & PAPER, betreffen. Darüber hinaus wurde im 3. Quartal 2009 ein Wertminderungsverlust von Firmenwerten in Höhe von 8,0 MEUR erfasst (Q3 2008: 1,7 MEUR). Der Wertminderungsverlust ist überwiegend dem Geschäftsbereich PULP & PAPER zuzuordnen.

Der Gruppen-Umsatz im 3. Quartal 2009 betrug 756,1 MEUR (Q3 2008: 888,9 MEUR). Der Betriebserfolg (EBIT) der Gruppe betrug im 3. Quartal 2009 35,1 MEUR (Q3 2008: 54,2 MEUR).

### **Erläuterungen zur Konzern-Bilanz**

Die Bilanzsumme der ANDRITZ GRUPPE per 30. September 2009 betrug 3.216,1 MEUR und war damit um 129,8 MEUR höher als zum 31. Dezember 2008 (3.086,3 MEUR). Das Nettoumlaufvermögen per 30. September 2009 betrug -157,2 MEUR (31. Dezember 2008: 22,7 MEUR).

Im laufenden Geschäftsjahr wurden von der ANDRITZ AG für das Geschäftsjahr 2008 56,3 MEUR an Dividenden ausgeschüttet. In den ersten drei Quartalen 2009 wurden keine Aktien zurückgekauft.

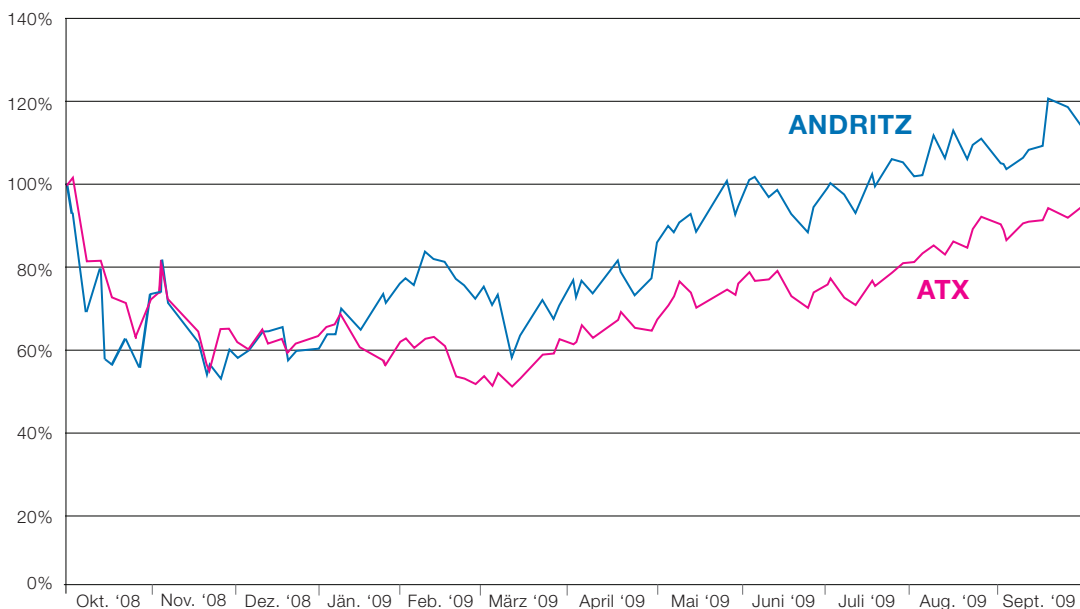
### **Erläuterungen zum Konzern-Cashflow-Statement**

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte in den ersten drei Quartalen 2009 344,1 MEUR (Q1–Q3 2008: 309,2 MEUR). Dieser trotz der deutlichen Ergebnisverringerung erfolgte Anstieg gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahrs resultiert aus Veränderungen im Nettoumlaufvermögen und erklärt sich weiters aus dem Umstand, dass die Restrukturierungsaufwendungen zum Großteil noch nicht zahlungswirksam sind.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in den ersten drei Quartalen 2009 betrug -62,6 MEUR (Q1–Q3 2008: -64,1 MEUR) und resultierte aus Investitionen in Sach- und immaterielles Anlagevermögen von -51,4 MEUR sowie aus Wertpapierkäufen und Veränderungen von Forderungen/Verbindlichkeiten aus nicht bezahltem Kaufpreis im Zusammenhang mit Akquisitionen.

# ANDRITZ-AKTIE

Relative Kursperformance der ANDRITZ-Aktie im Vergleich zum ATX  
(1. Oktober 2008–30. September 2009)



## Kursentwicklung

Der Kurs der ANDRITZ-Aktie entwickelte sich in den ersten drei Quartalen 2009 sehr zufriedenstellend und stieg um 77,5% an. Damit wurde der ATX, der führende Aktien-Index der Wiener Börse, der im selben Zeitraum um 45,5% angestiegen ist, erneut outperformt.

Der höchste Schlusskurs der ANDRITZ-Aktie wurde im Berichtszeitraum mit 36,43 Euro verzeichnet (17. September 2009), der niedrigste Schlusskurs betrug 17,50 Euro (9. März 2009).

## Handelsvolumen\*

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der ANDRITZ-Aktie in den ersten drei Quartalen 2009 betrug 320.392 Aktien (Q1–Q3 2008: 444.627 Aktien). Der höchste Umsatz wurde am 27. Februar 2009 (931.640 Aktien), der niedrigste am 16. März 2009 (78.622 Aktien) erzielt.

\* Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht.

## Investor Relations

Nach der Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Halbjahr 2009 wurden zahlreiche Einzelgespräche mit institutionellen Anlegern in Tokio, New York, Toronto, Stockholm, London, Edinburgh und München abgehalten.

Die diesjährigen ANDRITZ Capital Market Days, die im Oktober 2009 in Spanien stattgefunden haben, standen unter dem Schwerpunkt „Expertise, Technologien und Produkte von ANDRITZ für die Nutzung/Verwendung von Biomasse in der Zellstoff-Industrie“. Die Teilnehmer besichtigten u. a. die Zellstoff-Fabrik von ENCE in Navia, wo ANDRITZ PULP & PAPER sehr erfolgreich einen neuen Rückgewinnungskessel sowie einen neuen Biomassekessel geliefert und in Betrieb genommen hat.

**ANDRITZ-Aktie im Überblick**

	Einheit	Q1–Q3 2009	Q1–Q3 2008	Q3 2009	Q3 2008	2008
Höchster Schlusskurs	EUR	36,43	43,53	36,43	42,30	43,53
Niedrigster Schlusskurs	EUR	17,50	29,60	28,06	29,60	15,96
Schlusskurs per Ultimo	EUR	34,08	30,00	34,08	30,00	18,16
Marktkapitalisierung per Ultimo	MEUR	1.772,2	1.560,0	1.772,2	1.560,0	944,3
Performance	%	+77,5%	-24,6%	+7,7%	-22,1%	-54,4
ATX-Gewichtung per Ultimo	%	3,5600	2,8839	3,5600	2,8839	2,9209
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag	Stück	320.392	444.627	313.507	419.026	488.638

Quelle: Wiener Börse

**Eckdaten zur ANDRITZ-Aktie**

ISIN Code	AT0000730007
Tag der Erstnotiz	25. Juni 2001
Aktiengattung	Inhaberaktien
Aktienzahl	52 Millionen
Genehmigtes Kapital	keines
Streubesitz	ca. 71%
Börse	Wien (Prime Market)
Ticker-Symbole	Reuters: ANDR.VI; Bloomberg: ANDR, AV
Börse-Indizes	ATX, ATXPrime, WBI

**Finanztermin-Kalender (vorläufig)**

5. März 2010	Ergebnisse Gesamtjahr 2009
26. März 2010	Ordentliche Hauptversammlung in Graz, Österreich
30. März 2010	Ex-Dividende
1. April 2010	Dividenden-Zahltag
7. Mai 2010	Ergebnisse 1. Quartal 2010
9. August 2010	Ergebnisse 1. Halbjahr 2010
8. November 2010	Ergebnisse 1. bis 3. Quartal 2010

Der ständig aktualisierte Finanzkalender sowie weitere Informationen zu geplanten Roadshows, Teilnahmen an Investoren-Konferenzen etc. sind auf [www.andritz.com](http://www.andritz.com) verfügbar.

# DISCLAIMER

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

ANDRITZ AG  
Stattegger Straße 18  
8045 Graz  
Österreich

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Dr. Michael Buchbauer

# KONTAKT

**ANDRITZ Investor Relations**

Petra Wolf  
Tel.: +43 (316) 6902 2722  
Fax.: +43 (316) 6902 465  
investors@andritz.com  
www.andritz.com

**Nutzen Sie die Vorteile der Online-Version dieses Finanzberichts:**

- Alle Tabellen mit den wichtigsten Finanzkennzahlen und Einzel-Kapitel zum Herunterladen.
- Gezielte Suche nach vordefinierten Themenbereichen, die im Berichtszeitraum eine maßgebliche Bedeutung für die ANDRITZ-GRUPPE hatten.
- Einzelne Kapitel auswählen und so einen individuellen Bericht erstellen.
- Erweiterte Suchfunktionen für Bereiche wie Aktie, Kennzahlen, Konzern-Abschluss, Auftragseingänge und Akquisitionen.

**[reports.andritz.com/2009q3/de/](http://reports.andritz.com/2009q3/de/)**



Alle Geschäfts-, Jahresfinanz- und Quartalsberichte seit dem Börsengang 2001 finden Sie unter: [www.andritz.com/finanzberichte](http://www.andritz.com/finanzberichte)



Im **Geschäftsbericht 2008** der ANDRITZ-GRUPPE finden Sie weitere Informationen: Interview mit Wolfgang Leitner, Vorstandsvorsitzender der ANDRITZ AG, Global Care (die Herausforderungen zum weltweiten Umwelt- und Klimaschutz – und die Antworten von ANDRITZ darauf), Strategie, die ANDRITZ-Aktie, die fünf ANDRITZ-Geschäftsbereiche, Fertigung u. v. m.

Der Jahresfinanzbericht und der Geschäftsbericht 2008 sind unter [reports.andritz.com/2008/de/](http://reports.andritz.com/2008/de/) verfügbar – oder Sie fordern kostenlos die Druckversionen an:

**ANDRITZ AG**  
Investor Relations  
Stattegger Straße 18  
8045 Graz, Österreich  
Tel.: +43 (316) 6902 2722  
Fax: +43 (316) 6902 465  
[investors@andritz.com](mailto:investors@andritz.com)

